Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ
Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦIАЛЬНАЯ.

Freitag, den 10. September 1865. № 103. Пятница, 10. Сентября 1865.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouvern.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magistrate.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ Редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Волмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Im Laufe der 2. Hälfte des August-Monats 1865 wurden von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 7. Juli im Rigaschen Kreise unter dem Gute Zögenhof, durch Unvorsichtigkeit, die Scheune des Gesindes Almaß mit einem Schaden von 28 Rbl. — Am 3. August im Werroschen Kreise auf dem Pastorat Anzen, aus noch unbekannter Veranlassung die Klete, der Pferdestall, die Scheune und der Viehstall mit einem Schaden von 3300 Rbl. — Am 11. August im Oeselschen Kreise unter dem Gute Carmel-Großenhof, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus nebst Riege des Bauers Nigulas Sekk mit einem Schaden von 400 Rbl. — Am 16. August im Dörptschen Kreise auf dem publ. Gute Flemmingshof, aus noch unbekannter Veranlassung, die Hofesschmiede mit einem Schaden von 75 Rbl. — Am 17. Juli im Walkschen Kreise auf dem Gute Golgowsky eine Scheune mit einem Schaden von 1200 Rbl.; nach den näheren Umständen ist anzunehmen, daß das Feuer durch Brandstiftung entstanden ist. — Am 18. August im Oeselschen Kreise unter dem publ. Gute Attel, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege des Gesindes Nr. 1 Wahwa mit einem Schaden von 338 Rbl. — Am 19. August in Riga die Scheune des zur Stadt Riga verzeichneten Peter Steck, das Feuer wurde bald gelöscht. — Am 20. August in Riga, aus noch unbekannter Veranlassung, das Haus des Meschtschanins Alexei Iljin. — In der Nacht auf den 20. August in Arensburg durch Unvorsichtigkeit ein zur Verbindung des Hafens mit der Rhede dienendes Dampfboot; das Feuer wurde bald gelöscht und beträgt der Schaden ca. 200 Rbl.

Schiffbruch. Zufolge Berichts des Oeselschen Ordnungsgerichts geriethen auf den Strand: am 9. Aug. in der Nähe des publ. Gutes Neuenhof ein großes Boot von 40 Last des Dondangenschen Bauers Mikk Freimann; das Boot, welches mit verschiedenen Waaren beladen war versank, die Mannschaft wurde gerettet. Unter dem Gute Hoheneichen das mit Ballast beladene holländische Schiff „Dankbarkeit", welches jedoch wieder flott gemacht wurde.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Durch eigene Unvorsichtigkeit ertranken: Zufolge Berichts des Walkschen Ordnungsgerichts unter dem Gute Alt-Schwaneburg im Bache, der 4-jährige Georg Dumpe. — Am 3. August unter dem priv. Gute Bevenhof, im Teiche, die 2jährige Soldatentochter Ilse Singis. Außerdem kamen um's Leben: Am 14. August im Rigaschen Kreise unter dem Gute Segewolde der Knecht Mikkel Simon, indem er vom Fuder stürzte. — Am 18. August im Walkschen Kreise unter dem Gute Wohlfahrtslinde, der Bauer Jakob Sarring durch ein auf ihn gefallenes Fuder. — Zufolge Berichts des Rigaschen ältern Polizeimeisters habe am 19. August der Photograph, Oesterreichischer Unterthan Johann Carl Adolph Janek, welcher in der Irrenanstalt des Herrn Dr. Brutzer sich befunden, in dem bei der Anstalt sich befindenden Garten einen Spaziergang gemacht und dabei eine Cigarre geraucht, als plötzlich der ihn am Fenster beobachtende Wächter bemerkte, daß Janeks Kleider brannten; als der Wächter hinzueilte, um ihn zu retten, stürzte Janek zu Boden und gab seinen Geist auf. — Am 25. August in Riga starb ganz plötzlich der zum Gute Widdrisch verzeichnete Bauer Conrad Lenz.

Ein ausgesetztes Kind. Am 18. August im Rigaschen Kreise unter dem Gute Stopiushof in der Nähe des Gesindes Wehja Stuhre wurde ein Säugling männlichen Geschlechts gefunden.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des August-Monats 1865 wurden von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements 15 Diebstähle im Gesammtwerthe von 510 Rbl. 20 Kop. einberichtet uud zwar wurde gestohlen: Am 23. August im Oeselschen Kreise dem Kusnömschen Krüger Frido Jürgenson 34 Rbl. — Am 12. August in Pernau dem Schulinspector Bührig 12 Pfeifenköpfe werth 22 Rbl. 40 Kop. — Am 18. August daselbst dem Arbeiter Jahn Froh Kleider für 6 Rbl. 20 Kop. — Am 24. August der Dienstmagd Marri Grünstein 6 Rbl. 35 Kop. Im Dorpatschen Kreise: Am 19. Juni unter dem Gute Wassula dem Bauer Peter Reinhold Kleider für 18 Rbl. 80 Kop. — Am 12. Juli unter dem Gute Marrama dem Bauer Juhan Korgus 26 Rbl. 75 Kop. — Am 13. Juli unter dem Pastorat Ecks dem Bauer Juhhan Jost Kleider werth 37 Rbl. 80 Kop. — Am 13. August unter dem Gute Rathshof der Bäuerin Liso Kirt Kleider werth 17 Rbl. 80 Kop. — Am 7. August in Arensburg aus dem Hause des Landraths v. Poll ein silberner Löffel werth 4 Rbl. — Am 5. August im Rigaschen Kreise auf dem Wege zwischen den Gütern Kokenhusen und Alt-Bewershof dem Ebräer Markus Lewin Pack 14 Rbl. Zufolge Berichts des Arensburgschen Raths dem Hausbesitzer Ado Kaljo 10 Rbl. 25 Kop. In Riga: Am 16. August dem Schiffscapitain Christian Tegerjonn eine silberne Uhr nebst goldener Kette werth 50 Rbl. — Am 18. August dem Kutscher Jahn Awing verschiedene Sachen werth 24

Rbl. 85 Kop. — Am 19. August dem dimitt. Major v. Vegesack ein Pferdegeschirr werth 12 Rbl. — Am 24. Aug. aus der Bude des Meschtschanins Semen Iwanow Geld und Sachen für 225 Rbl.

Raub. Am 20. August im Oeselschen Kreise auf dem Gute Orrikülll brachen in Abwesenheit des Gutsbesitzers 2 Mann in das herrschaftliche Haus ein, überfielen die Wirthschafterin Marri Põld und während der eine von ihnen sie mit einem Stricke würgte und ausfragte, wo das Geld aufbewahrt werde, gelang es dem andern Kommoden und Kisten zu erbrechen und Geld und eine Taschenuhr im Gesammtwerthe von 48 Rbl. zu entwenden. Die Thäter sind ergriffen worden und in Untersuchung gezogen.

Schifffahrt. Vom 16. August bis zum 1. Sept. kamen nach dem Rigaschen Hafen 230 Schiffe und zwar mit Waaren: 24 russ., 1 franz., 14 engl., 9 mecklenb., 14 norweg., 8 holl., 14 preuß., 12 hannöv., 1 dän., 1 lübeck., 3 belg und 1 bremensches und mit Ballast: 4 russ., 8 franz., 27 engl., 1 finnl., 1 schwed., 20 mecklenb., 13 norweg., 12 holl., 21 preuß., 9 hannöv., 4 dän., 1 lübeck., 4 oldenburg, 2 belg und 1 portugiesisches. In derselben Zeit verließen den Rigaschen Hafen 102 Schiffe mit Waaren und zwar: 3 russ., 7 franz., 15 engl., 2 schwed., 10 mecklenb., 9 norweg., 11 holl., 20 preuß., 14 hannöv., 2 schleswig-holst., 2 dän., 1 lübeck., 4 oldenb., 1 belg. und 1 portugiesisches. Vom 12. bis zum 25. August lief in den Arensburgschen Hafen 1 holl. Schiff mit Ballast ein, ausgelaufen keines.

Transportable Mahlmühle von Göties, Bergmann & Co. in Reudnitz bei Leipzig.

(Nach der Illust. Landw. Ztg.)

Die Einführung der Dampfkraft hat eine vermehrte Nachfrage nach Mahlmühlen zum Mahlen von Weizen, Gerste oder Bohnen hervorgerufen. In den meisten Fällen ist die „Mühle" weit entfernt; dieses und die Ungewißheit, wann das hingesandte Getreide gemahlen zurückkommt, sind triftige Gründe für Anschaffung einer transportabeln Mahlmühle, wenn Dampf- oder Wasserkraft schon vorhanden ist: namentlich ist für große Oeconomien der Betrieb einer solchen Mühle in der Regel bequemer und vortheilhafter, als wenn das Korn nach einer entfernt liegenden Mühle gebracht werden muß.

Es empfiehlt sich als vortheilhaft, die Mühle auch für Nachbarn mahlen zu lassen, falls die Triebkraft nicht für andere Zwecke zeitweise benutzt wird.

Die immer mehr in der Landwirthschaft in Aufnahme kommenden Lokomobilen und Dampfdreschmaschinen waren es, welche den Wunsch nach einem fahrbaren Mühlwerk hervorriefen; daß aber gerade die Construction dieser Mühle allen Anforderungen begegnet, geht daraus hervor, daß sie in den verschiedensten Gegenden, namentlich aber in Süddeutschland, den schnellsten Eingang sich verschaffte.

Die Mühlen sind verschieden ausgestattet mit französischen Steinen oder häufig auch nur mit deutschen Steinen; theilweise wird auch als Bodenstein der französische und als Läuferstein der deutsche Stein vorgezogen, da der Bodenstein größeren Druck auszuhalten hat. Die beiden Steine sind von einem Steinfaß umschlossen; der obere oder Läufer sitzt auf der durch konische Räder getriebenen vertikalen Welle, dem sogenannten Mühleisen, dreht sich rund und kann mittelst eines Handrades nach Belieben höher oder niedriger gestellt werden; je niedriger derselbe gestellt wird, desto feiner wird das Mehl, jedoch in entsprechend geringerer Quantität erhalten. Sollen Gerste, Bohnen oder Hafer nur geschroten oder leicht gequetscht werden, so muß der Stein höher gestellt und die Probe gemacht werden, bis das Produkt die gewünschte Feinheit hat

Die Steine werden mit der größten Sorgfalt und mit besonderer Berücksichtigung des Landes oder der Gegend, wo sie gebraucht werden sollen, ausgewählt. Die Mühlen werden entweder als feststehende Maschinen oder transportabel, auf 4 Rädern ruhend, auf welchen sie während der Arbeit stehen bleiben, geliefert.

Die comprimirte Luft als Heilmittel.

(Fortschritt.)

Man fängt nun auch in Deutschland an, die comprimirte Luft als Heilmittel in verschiedenen Krankheiten zu gebrauchen, nachdem man in Montpellier, Paris und anderen Städten Frankreichs schon seit mehreren Jahren mittelst derselben überraschende Kuren bewerkstelligt hat. Unter andern Krankheiten wurde das Lungenemphysem, das bisher als unheilbar angesehen wurde, durch comprimirte Luft vollkommen geheilt. Kranke dieser Art, die auf ebener Erde kaum einige Schritte gehen konnten, ohne zu keuchen, wurden nach wenig Wochen durch Anwendung der comprimirten Luft vollkommen geheilt, so daß sie mit verjüngter Kraft ohne Behinderung Treppen und Berge besteigen konnten. Der überraschende Erfolg, den man in Frankreich in verschiedenen Krankheiten durch die comprimirte Luft erzielte, machte denn auch deutsche Aerzte auf dieses Mittel aufmerksam, und soll nun, dem Vernehmen nach, auch in Leipzig ein Apparat zur Erzeugung comprimirter Luft zu Heilzwecken hergestellt werden.

Man benutzt zu diesen Kuren einen aus schmiedeeisernen Platten fest vernieteten glockenförmigen Raum, in dem mehrere Personen bequem Platz finden können. Eine nach innen sich öffnende Thür gewährt den Eintritt und schließt hermetisch, sobald der Luftdruck ansteigt. Durch eine Pumpe wird fortwährend Luft bis zu einem gewissen

Grabe zugeführt. Zur Erleuchtung ist ein Fenster angebracht. Ein Bad in comprimirter Luft dauert gewöhnlich zwei Stunden an.

Emphysematiker, die durch asthmatische Anfälle oft die schrecklichsten Qualen, besonders des Nachts zu erdulden haben und denen bisher kein Heilmittel, kaum Linderungsmittel zu Gebote standen, werden die Aufstellung von oben erwähnten Apparaten mit Freuden begrüßen.

Miscellen.

Erdöl. Wir theilten neulich aus Antwerpen mit, ein Dr. Decaisne daselbst habe die Entdeckung gemacht, „daß das Petroleum die Hautschmarotzer tödte und dadurch Hautkrankheiten, welche aus Anlaß solcher Schmarotzer entstehen, leicht und sicher heile." Hierauf wird der „Kr. Ztg." erwiedert, daß dieses Verfahren am Rhein schon seit Jahren in Anwendung sei und es nicht blos gegen Schmarotzer der Haut, sondern auch gegen die des Darmkanals, gegen die Askariden in der Krätze, gegen die Familien Pulikina und Pediculina, Ixodes rucinus und gegen die Askariden gebraucht wird. Auch die flüchtigen Pflanzenöle, besonders das Terpentinöl, besitzen ähnliche Wirkungen, wie die mineralischen Benzole.

Einfaches Schutzmittel gegen das Wundreiben der Hände beim Waschen von leinenem Hausgeräth. Es giebt Frauen, welche sich beim Waschen des leinenen Hausgeräths die Hände leicht wund reiben, was wohl meist von einer besonders zarten Haut herkommt. Um dieses Wundreiben zu verhüten, ist folgendes Mittel mit Nutzen angewandt worden. Einige Tage vor Anfang der Wäsche reibe man sich die oberen Theile der Hände mit einer schwachen alkoholischen Schellacklösung ein, wie sie jeder Tischler zum Poliren der Möbel gebraucht und welche daher leicht zu bekommen ist, dann wird ein Wundreiben nicht mehr stattfinden.

(Polyt. Not. Bl.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 10. September 1865.

Bekanntmachung.

Am 14. October d J. werden auf dem im Rigaschen Kreise, Lemburgschen Kirchspiele belegenen Gute **Wittenhof** verschiedene Wirthschaftsgegenstände, Küchengeräthe, Meubles, Bettzeug, Tisch- und Bettwäsche, Equipagen, Vieh 2c. gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. 3

Ein grosser Grund, belegen in der St. Petersburger Vorstadt im 2. Quartal, Pol.-№ 372, neue № 7, gegenüber dem Petri-Kirchhofe, ist **sofort zu verkaufen.** Näheres daselbst. 3

Angekommene Fremde.

Den 10. September 1865.

Stadt London. Herr von Blankenhagen nebst Söhne von Drobusch; Hr. v. Löwenstein von Dorpat; Auguste Kappel von Pernau; Hr. Kaufm. Treß von Mitau; Hr. Lindstein nebst Familie aus Kurland; Hr. von Standmann aus Livland; Herr Kaufmann Moser von Friedrichstadt.

St. Petersburger Hotel. Hr. v. Dehn von Dorpat; Hrn. von Stryck von Kioma; von Stryck von Kibbingen; Baron Krüdener von Sußley; HH. Stryck von Woidoma; von Mensenkampff v. Fellin; v. Mensenkampf von Koikil; Baron Osten-Sacken von Dondangen;

Hotel du Nord: Hrn. Baron E. von Nolcken nebst Sohn aus Livland; Lieutenant Baron Nolcken von Warschau.

Hotel Bellevue. Hr. Coll.-Assess. Michaelis von Reval; Frl. Klipp, Fr. Hofräthin Müller und Frl. von Schulmann von Stuttgart; Hr. v. Sievers nebst Familie aus Livland.

Hotel garni. Hr. Hrn. Sievers und v. Samson aus Livland; Hr. Baron Hahn von Mitau; Hrn. Baron v. Düsterloh, Cand. theol. Muethel, Peithan, Frl. Chapius aus Livland.

Stadt Dünaburg. Hr. Arrendator Resler aus Kurland; Hrn. Kaufl. Serpinsky nebst Sohn von Witebsk, Bikow und Affonasjew von Ostrow; Frau Titulär-Räthin Iwaschewsky von Nowgorod; Herr Kaufm. Sedoplatow von Ostrow; Hr. Baron Ungern-Sternberg von Dresden.

Wolters Hotel. Hr. v. Ballhorn nebst Familie aus Livland; Hr. Gutsbesitzer Stein aus Kurland.

Scotch Arms. Hr. Gutsbesitzer Schirren nebst Sohn aus Wilna.

Hotel Frankfurt am Main. Frau v. Meder von Wolmar; Baronessen A. und F. Ungern-Sternberg Hr. Arrendator Grondorff nebst Gemahlin aus Kurland.

Goldener Adler. Hr. Künstler Kokowsky nebst Frau von Wilna.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile oder deren Raumes kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 Kop. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 103. Riga, Freitag, den 10. September **1865.**

Angebote.

Verkauf von Land.

Von einem in der Nähe Riga's an der Riga-Dünaburger Eisenbahn belegenen adeligen Landgute werden einzelne vollständig arrondirte und bebaute Ländereien in verschiedenen Größen von besonders guter Qualität, namentlich an Acker und Heuschlägen unter günstigen Bedingungen verkauft. Die neu angefertigten Specialcharten nebst revisorischen Beschreibungen, so wie eine Situationscharte befinden sich zur beliebigen Einsichtnahme bei Unterzeichnetem, welcher auch über die Verkaufs-Bedingungen nähere Auskunft ertheilt.

Hofgerichts-Advocat J. E. Vielrose,
wohnhaft gr. Sandstr., Haus Thiem. 2

Anderson's Asphalt-Dachfilz
Besten Portland Cement
Engl. Feuerziegel
Feuerthon

bei

P. van Dyk.

RIGA, Sünderstrasse Nr. 10, Haus Seeck.

Bestellungen auf

LANDWIRTHSCHAFTL. MASCHINEN u. GERÆTHE

einschliesslich feststehender, transportabler und selbstbeweglicher **Dampfmaschinen** aus den Fabriken von

Ransomes & Sims, **Ipswich** (England)

Wöhrmann & Sohn, **Mühlenhof** (bei Riga)

nehme ich entgegen und habe beständig ein **Muster-Sortiment** zur Ansicht, sowie einigen **Vorrath.**

Monteure werden gestellt, Pläne und Kostenanschläge geliefert und Reparaturen übernommen.

P. van Dyk,

Riga, Sünderstrasse Nr. 10, Haus Seeck.

Redacteur A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

ПРИЛОЖЕНИЕ

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

№ 103. Freitag, 10. September — Пятница. 10. Сентября. 1865.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiermit sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands aufgetragen nach dem Schlockschen Steuerpflichtigen Nikitt Grigorjew **Paradulin**, welcher sich der zweiten Rekrutenhebung des Jahres 1863 entzogen gehabt und bis hiezu nicht zu ermitteln gewesen ist, sorgfältige **Nachforschungen anzustellen** und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich dem Schlockschen Magistrat einzusenden. Nr. 2758.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem sich gegenwärtig der Abgabe zum Rekruten entzogen habenden Lemsalschen Bürger-Okladisten Wassily Firsanow **Garsuboi** sorgfältige **Nachforschungen anzustellen** und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich dem Lemsalschen Rathe einzusenden. Nr. 2791.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zur gesetzlichen Verhandlung anher eingesandte versiegelte **Testament der weiland verwittweten Amalie von Derfelden geb. von Seeberg**, Besitzerin des im Pernauschen Kreise belegenen Gutes Wildenau, in gesetzlicher Vorschrift des Provinzial-Codex der Ostsee-Gouvernements Theil I. Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 und Thl. III Art. 2447 und 2451, allhier bei diesem Hofgerichte am 27. September d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde eröffnet und zur allgemeinen Wissenschaft **verlesen werden** wird und daß Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde wider das vorerwähnte Testament der weiland verwittweten Amalie von Derfelden geb. von Seeberg Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet allhier bei dem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Riga-Schloß, den 6. September 1865.

Nr. 5423. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Anna Wilhelmine **von Roth geb. von Glasenapp** auf das im Dorpatschen Kreise und Poelweschen Kirchspiele belegene Gut **Alexandershof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 2. September 1865.

Nr. 2774. 3

* * *

Bei der Polizei-Verwaltung sind als gefunden eingeliefert und verdächtigen Leuten abgenommen worden nachstehende Sachen, als: ein silberner Theelöffel, eine silberne Cylinderuhr nebst Kette, ein Armband, ein Sackrock, drei Maschinenglieder, eine Damentasche, zwölf Stück Blech zu Fensterbänken, ein Beil,

ein eiserner Kochtopf, eine Matratze, eine Cigarrentasche und 3 Rbl. S.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich dieser Sachen wegen binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 4. September 1865. Nr. 4197. 1

* * *

Da nachbezeichnete, von der Livländischen Bauer-Rentenbank imittirte und demnächst **ausgelooste Rentenbriefe**, nämlich:

1) Nr. 388/7, 698/15, 1151/17, 1195/27, 1216/21, 1236/12, 1263/23, 1724/9, groß ein jeder 50 Rbl. S., zusammen . . . . . R.-S. 400

2) Nr. 1226/2, 1272/7, 1411/4, groß ein jeder 100 Rbl. S. . . . . . R.-S. 300

Summa S.-R. 700

bisher noch nicht zur Bezahlung deren Capitalwerthes präsentirt worden sind, so wird von der Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank hierdurch in Erinnerung gebracht, daß die Inhaber der in Rede stehenden Rentenbriefe für die Zeit vom 15. März 1862 ab, keine Rente derselben mehr zu erwarten, sondern am 15. März 1862 diese Rentenbriefe und, soweit zu selbigen Zinscoupons und Talons ausgereicht worden sind, welche über den 15. März 1862 hinausgehen und daher keine Gültigkeit mehr haben, auch alle diese ungültigen Zinscoupons und Talons an die Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank einzuliefern und dagegen von derselben die in den Rentenbriefen, als Capitalwerth angegebenen Summen zu empfangen haben.

Riga, den 28. August 1865. Nr. 187. 1

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. wird von dem Livländischen Hofgerichte hierdurch bekannt gemacht: Demnach die Livländische Credit Oberdirection in Veranlassung eines bei derselben um Bewilligung eines erhöheten Pfandbriefs Darlehns angebrachten Ansuchens der resp. Besitzer der Güter **Hoppenhof** im Oppekalnschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises, **Kaipen** im Sissegalnschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises, **Krüdnershof** im Cambyschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises, **Salishof** im Raugeschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises und **Löwekûll** im Raugeschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises, in Grundlage Beschlusses der General-Versammlung der Interessenten des Livländischen adligen Credit-Vereins zuvörderst dieses Hofgericht um **Ausscheidung des** durch die Demarcationslinie festgestellten **Gehorchs- oder Bauerlandes** der obgenannten Güter **aus seinem seitherigen Hypothekenverbande** mit den genannten Gütern und um Befreiung dieses Gehorchs- oder Bauerlandes von aller und jeder bisherigen hypothecarischen Verhaftung, sowie um Erlassung des dazu vorgängig erforderlichen Proclams zum Aufruf aller dawider zu erhebenden Einwendungen und Ansprüche, demnächst auch um Ertheilung eines desfallsigen hofgerichtlichen Attestats, wie solches in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauerverordnung § 62 Litt. d. gesetzlich vorgeschrieben ist, requirirt hat; als werden auf gedachte Requisition der Livländischen Credit-Oberdirection alle Diejenigen, welche als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten, oder nichtprivilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken, an die Güter Hoppenhof, Kaipen, Krüdnershof, Salishof und Löwekûll resp. deren Hofesländereien und an das obenbezeichnete Bauerland der vorbesagten fünf Güter Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die Ausscheidung jenes innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerlandes aus seinem seitherigen gemeinschaftlichen Hypothekenverbande mit den genannten fünf Gütern formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme aller auf die besagten fünf Güter ingrossirten Forderungen und namentlich auch der auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefs-Darlehne und Forderungen des Livländischen adligen Credit Vereins, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche, Forderungen oder Einwendungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 15. October 1866 desmittelst aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Niemand und namentlich kein etwaniger privilegirter oder nichtprivilegirter, sowie kein stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß das durch die Demarcationslinie festgestellte sämmtliche Gehorchs- oder Bauerland der Güter Hoppenhof, Kaipen, Krüdnershof, Salishof und Löwekûll, sobald die auf den vorbesagten fünf Gütern ingrossirt befindlichen Forderungen exgrossirt und

delirt sein werden, oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothecarische Ausscheidung des erwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes nachgewiesen sein wird, in seinem gesammten sodann auszuscheidenden Umfange und gleichergestalt auch das demnächst als völlig getrenntes und selbstständiges Hypothekenstück verbleibende gesammte Hofesland der obgenannten fünf Güter, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gehorchs- oder Bauerlande und resp. auf dem Hofeslande haftenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Verhaftung für die auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefs-Darlehne und Forderungen des Livländischen adligen Creditvereins, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich das oben bezeichnete Gehorchs- oder Bauerland frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf den bisher mit dem Gehorchs- oder Bauerlande vereinten Gütern Hoppenhof, Kaipen, Krüdnershof, Salishof und Löwekull lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit den vorbenannten fünf Gütern gemeinsamen Hypothekenverbande ausgeschieden, auch demnächst rücksichtlich dieses solchergestalt hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauerverordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebene, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar d. J. ergangenen Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März c. Nr. 13,131. jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 31. August 1865.

Nr. 3301. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des **Johann Gottlieb Heinrich Baron Wolff** als Fideicommiß-Besitzers des Gutes Alt-Schwaneburg und der Frau Majorin Rosamunde von Hertzberg gebornen von Schleyer, als Erbbesitzerin des Gutes Kroppenhof, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, namentlich auch sämmtliche privilegirte oder nichtprivilegirte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger der Güter **Alt-Schwaneburg und Kroppenhof** und der Appertinenten derselben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde gegen den zufolge des am 7. Juni 1856 zwischen den damaligen Erbbesitzern der im Schwaneburgschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises belegenen Güter Alt-Schwaneburg und Kroppenhof den nachher verstorbenen Herrn dimitt. Landrath Gottlieb Baron Wolff und dimitt. Instanz-Secretairen Friedrich von Schleyer abgeschlossenen und am 7. December 1861 corroborirten Austausch-Contracts, stattgehabten Austausch des seither zu dem Hofeslande des Gutes Alt-Schwaneburg gehörigen, für die Ingrossations-Belastung desselben jedoch nachgewiesenermaßen nicht mehr verhafteten Gesindes Werschekall und des seither zu dem Bauerlande des Gutes Kroppenhof gehörigen, für die Ingrossationsbelastung desselben gleichfalls nachgewiesenermaßen nicht mehr verhafteten Gesindes Tanzlau Krisch Krewit und gegen die entsprechende hypothecarische Ausscheidung dieser Gesinde und deren Einverleibung resp. in das Gut Kroppenhof und Alt-Schwaneburg Einwendungen formiren zu können vermeinen, — mit Ausnahme jedoch der Vertreter öffentlicher Lasten rücksichtlich der einstweilen noch auf dem Gesinde Werschekall, als auf einem Hofeslandtheile des Gutes Alt-Schwaneburg und auf dem Gesinde Tanzlau Krisch Krewit, als auf einem Bauerlandtheile des Gutes Kroppenhof, lastenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. October 1866 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter zu hören, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind, der zwischen den nachher verstorbenen Erbbesitzern der gegenwärtig in der Supplicanten resp. fideicommissarischen und eigenthümlichen Besitz befindlichen Güter Alt-Schwaneburg und Kroppenhof, Herrn dimitt. Landrath Gottlieb Baron Wolff und dimittirten Instanz-Secretairen Friedrich von Schleyer abgeschlossene, am 7. December 1861 corroborirte Contract über den Austausch des seither zu dem Hofeslande des Gutes Alt-Schwaneburg gehörigen Gesindes Werschekall und des seither zu dem Bauerlande des Gutes Kroppenhof gehörigen Gesindes Tanzlau Krisch Krewit

in allen Stücken für rechtskräftig erkannt, diese zwei Gesinde, sowie selbige durch den gedachten Contract und in Grundlage desselben gegen einander ausgetauscht worden, unter alleinigem Vorbehalt der rücksichtlich der gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen annoch zu erwirkenden obrigkeitlichen Ab- und Zutheilung des Gesindes Werschekall von dem Gute Alt-Schwaneburg zu dem Gute Kroppenhof und des Gesindes Tanzlau Krisch Krewit von dem Gute Kroppenhof zu dem Gute Alt-Schwaneburg, — im Uebrigen von aller und jeder ferneren, aus ihrer seitherigen Guts-Hingehörigkeit herzuleitenden hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung und zwar namentlich das Gesinde Werschekall von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf dem Gute Alt-Schwaneburg und dessen Appertinentien lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten, das Gesinde Tanzlau Krisch Krewit von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothekarischen Verhaftung für die auf dem Gute Kroppenhof und dessen Appertinentien lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten völlig freigesprochen, auch das Gesinde Werschekall aus dem Hypothekenverbande des Gutes Alt-Schwaneburg nebst Appertinentien und das Gesinde Tanzlau Krisch Krewit aus dem Hypothekenverbande des Gutes Kroppenhof nebst Appertinentien für immer ausgeschieden, wie nicht minder das Gesinde Werschekall dem Gute Kroppenhof und das Gesinde Tanzlau Krisch Krewit dem Gute Alt-Schwaneburg hypothecarisch einverleibt, endlich aber das Gesinde Werschekall der Frau Majorin Rosamunde von Hertzberg geb. von Schleyer, modo Erbbesitzerin des Gutes Kroppenhof zum Eigenthum und das Gesinde Tanzlau Krisch Krewit dem Johann Gottlieb Heinrich Baron Wolff, modo Fideicommißbesitzer des Gutes Alt-Schwaneburg zum fideicommissarischen Besitz adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3267. 1

Riga-Schloß, den 31. August 1865.

* * *

Demnach über das Vermögen des auf der unter dem Gute Tignitz befindlichen Fabrik Quellenstein wohnhaften Braunschweigischen Unterthans seitherigen **Tignitzschen Krügers Heinrich Mast der Concurs eröffnet** worden, als werden von dem 3. Pernauschen Kirchspielsgerichte Alle und Jede, welche an den Schuldner Ansprüche oder Forderungen haben sollten, hiermit aufgefordert, solche ihre Ansprüche oder Anforderungen innerhalb 3 Monaten a dato hujus proclamatis, also spätestens am 17. November 1865 sub poena praeclusi hieselbst zu verlautbaren und in Erweis zu stellen. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Heinrich Mast verschuldet sind oder ihm gehörige Effecten in Händen haben, hiemittelst angewiesen, binnen gleicher Frist sich zur Liquidation der Schulden hieselbst zu melden und die Sachen einzuliefern, widrigenfalls mit ihnen nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Neu-Bornhusen im 3. Pernauschen Kirchspielsgerichte am 17. August 1865. Nr. 1451. 1

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß**

1) der hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen **Helena Kleinbach**,

2) des ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen, gewesenen Studirenden **Heinrich Dencks**,

3) des gleichfalls ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Handlungs-Commis **Johann Wilhelm Scheider** und

4) des mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen hiesigen Hausbesitzers **Johann Tarto**, — entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, sich rücksichtlich der drei zuerst genannten Nachlaßsachen binnen der Frist von sechs Monaten, vom Tage dieses Proclams gerechnet, spätestens also am 18. Februar 1866, rücksichtlich des Tartoschen Nachlasses aber binnen der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, spätestens also am 29. September 1866 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Forderungs- und etwaigen Erbansprüche zu begründen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Fristen Niemand mehr bei diesen Nachlassen mit irgend welcher Ansprache zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, am 18. August 1865.

Nr. 1191. 1

Torge.

Der außerhalb der Stadt links an der Nicolaistraße und am Stadtgraben belegene, **an das Grundstück der Schützengesellschaft angrenzende freie Platz** ist planirt und mit Ufer-Anfahrten versehen in 19 Parcellen, von denen 16 je 150 Q.-Faden, eine 130, eine 163 und eine 320 Q.-Faden im Flächenraum enthalten, eingetheilt worden, und sollen dieselben nunmehr zur Benutzung als Stapelplätze für Bau- und andere Materialien aller Art **im Meistbot vergeben** werden. Diejenigen, welche eine oder mehre Parcellen, oder aber den ganzen Grundplatz zum erwähnten Zwecke zunächst auf drei Jahre in Pacht nehmen wollen, werden

desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 7., 9. und 16. September d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Ansicht des Eintheilungsplanes bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 2. September 1865.

Nr. 1016. 2

Незастроенный грунтъ, состоящій на лѣвой рукѣ Николаевской улицы при городской канавѣ, смежный съ грунтомъ принадлежащимъ обществу стрѣлковъ, по надлежащей планировкѣ онаго и снабженіи береговыми подъѣздами раздѣленъ на 19 участковъ, изъ коихъ имѣютъ величину: 16 по 150 кв. саженъ, одинъ 130, одинъ 163 и одинъ 320 кв. саж., и предполагается отдать оные на откупъ съ публичнаго торга для употребленія подъ складку строительнаго и другаго рода матеріала.

Лица, желающія взять на откупъ одинъ или нѣсколько отдѣльныхъ участковъ либо цѣлый означенный грунтъ срокомъ покамѣстъ впредь на 3 года, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 7., 9. и 16. ч. сего Сентября съ 1 часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и плановъ раздѣленія.

Рига-Ратгаузъ, 2. Сентября 1865 года.

№ 1016. 2

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium wird in Gemäßheit der von der ständischen Commission zur Erörterung der Frage über die Nutzbarmachung der die Stadt Riga umgebenden wüsten Ländereien, in Betreff dieses Gegenstandes gepflogenen Verhandlungen und zufolge desfallsigen Auftrages Eines Wohledlen Raths, der links an der Riga-Dünaburger Eisenbahn unter dem Stadtpatrimonialgute Klein-Jungfernhof belegene **uncultivirte Land-Complex** von 3339 Lofstellen Grundflächenraum meistbietlich **zur erblichen Nutzung** auf Grundzins **vergeben werden** und sind zu solchem Behuf Torge auf den 9., 16. und 21. September d. J. anberaumt worden.

Diejenigen, welche dieses Nutzungsrecht erstehen wollen, werden demnach aufgefordert, die Bedingungen und Charten in der Canzellei des Cassa-Collegii einzusehen, Saloggen zu bestellen und zur Verlautbarung ihrer Meistbote sich am 21. September c. um 1 Uhr Nachmittags bei dem genannten Collegio einfinden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 31. August 1865.

Nr. 1017. 2

Согласно постановленію состоявшемуся въ Коммисіи учрежденной городскими сословіями для разслѣдованія вопроса о воздѣлываніи пустопорожныхъ земель, окружающихъ г. Ригу и полученіи съ оныхъ дохода, и на основаніи предписанія Рижскаго городоваго магистрата, отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданъ будетъ съ публичнаго торга въ потомственное владѣніе и пользованіе съ платежемъ поземельнаго сбора, пустопорожный поземельный участокъ, состоящій по лѣвой рукѣ отъ Рига - Динабургской желѣзной дороги въ городскомъ вотчинномъ имѣніи Маломъ Юнгфернгофѣ, величиною въ 3339 лофштелей и назначены на сей конецъ торги на 9., 16. и 21. ч. сего Сентября.

Лица, желающія пріобрѣсть право пользованія означенною землею приглашаются симъ явиться для разсмотрѣнія условій и плановъ и для представленія залоговъ въ Канцелярію Коммисіи городской Кассы заблаговременно, а для объявленія о предлагаемой ими цѣнѣ явиться имъ въ Коммисію Городской Кассы 21. ч. Сентября въ 1 часъ по полудни.

Рига-Ратгаузъ, 31. Августа 1865 года.

№ 1017. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія претензіи мѣщанина Филиппа Ерлыкова въ суммѣ 3679 руб. 70 коп., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе потомственнаго почетнаго гражданина и купца Александра Михайлова Соколова, состоящее въ г. Новгородѣ, 1. Софійской части, 2. квартала, заключающееся въ себѣ: каменный одноэтажный съ мезониномъ домъ на углу С. Петербургской и Федоростратилатовской улицъ, крытый желѣзомъ, при немъ хозяйственное строеніе и фруктовый садъ. Земли мѣрою по большой дорогѣ 28 саж. и 1 арш., сзади 19½ саж., а съ боку 24 саж., оцѣнено въ 6069 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ произ-

водиться въ срокъ торга 14. Октября 1865 года съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

14. Августа 1865 года. №. 6184. 3

* * *

Витебской губерніи, Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что въ присутствіи его 20. Января 1866 года будетъ производиться публичный торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу деревяннаго дома одна половина на улицу одноэтажная и другая двухъ-этажная, съ кухнею, сараемъ и амбаромъ, состоящаго въ городѣ Лепелѣ на городской землѣ, принадлежащаго Лепельскому мѣщанину Авсѣю Гецову Гурвичу. Домъ этотъ строеніемъ оцѣненъ въ 450 руб. и продается для выручки пени, наложенной на означенномъ Гурвичѣ, за конфискованный у него контробандный чай, всего 772 руб. 65 коп. с.

12. Августа 1865 года. №. 459. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе согласно постановленію своему 15. Іюня сего года состоявшемуся назначило въ Присутствіи своемъ, на 24. Января будущаго 1866 года торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Непороты, заключающаго въ себѣ земли вообще 1084 дес. 1200 саж., въ томъ числѣ въ постоянномъ владѣніи крестьянъ 751 дес., за которую платятъ оброка ежегодно 1336 руб. с., состоящаго во 2. станѣ Витебскаго уѣзда, принадлежащаго помѣщикамъ Ивану и Модесту Рексцямъ, оцѣненнаго въ 10,000 руб. Имѣніе это продается на удовлетвореніе безспорныхъ частныхъ долговъ Г. Рексцей, именно: а) женѣ Подполковника Аннѣ Гласковой 122 руб. 85 коп.; б) дочерямъ помѣщика Стефаніи, Людвигѣ, Камилліи, Михалинѣ, Іозефинѣ и Казимірѣ Нитославскимъ 280 руб.; в) Поручику Константину Врангель-фонъ-Гюбенталю 70 руб.; г) купцу Михайлѣ Нейфельду 980 руб. 47½ к.; д) помѣщицѣ Антонинѣ Вериго 100 руб; е) дворянкѣ Мацкевичевой 165 руб., всего 1737 руб. 32½ коп., и казенныхъ взысканій 9865 руб. 28¼ коп., кромѣ сего состоящихъ въ спорѣ: помѣщику Викентію Корсаку 850 руб. и казенныхъ 4134 руб. 78½ коп., а всего 16,604 руб. 7¼ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ, благоволятъ явиться въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ. Нум. 8227. 3

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію отъ 26. Іюля сего года назначенъ въ продажу съ публичнаго торга, въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 29. Сентября 1865 г. съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, принадлежащій наслѣдникамъ умершаго С. Петербургскаго вѣчнаго цеха мастера Петра Данилова Шита, одноэтажный каменный съ мезноиномъ домъ состоящій во 2. части г. Пскова, крытый тесомъ; при немъ флигель деревянный, на каменномъ фундаментѣ, съ лицевой стороны обшитъ тесомъ, старый. При этомъ флигелѣ каменная лавка, въ которомъ нынѣ помѣщается питейное заведеніе. Надворная постройка: одна жилая изба, другая жилая изба, повѣть на семи деревянныхъ столбахъ, крытая тесомъ, одинъ сарай, одна конюшня, два амбара съ дверями, крытые тесомъ, вѣтхіе; каменная мастерская, крытые тесомъ и садъ, при входѣ въ оный одна дверь, въ немъ находятся: яблонь 12, дуль 1, сливъ 13, вишень 70, смороды 5 кустовъ, крыжевнику 3 гряды и 12 грядъ съ капустою. Означнное имѣніе приноситъ въ годъ доходу 444 руб. и описанный домъ, на основаніи 1983 ст. X т. 2 ч., по четырехъ-лѣтней сложности годоваго дохода оцѣненъ въ 1776 руб. и продаваемъ на удовлетвореніе долга Шита Надворному Совѣтнику Александру Оболъянинову, по закладной въ 2000 руб. съ процентами. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№. 5499. 1

* * *

С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда отъ 2. Департамента объявляется, что во исполненіе указа С. Петербургскаго Губернскаго Правленія отъ 10. Іюня 1864 года за №. 5213 и на основаніи постановленія сего Суда состоявшагося 16. Декабря того-же года, будетъ продаваться недвижи-

мое имѣніе, именно 887 дес. 1468 саж. земли, оцѣненной въ 160 руб. с. принадлежащее Тихвинскому помѣщику отставному Подполковнику Асександру Павлову Пахомову за неплатежъ наслѣдникамъ умершей Тихвинской мѣщанки Анны Васильевой Богдановой, по двумъ заемнымъ письмамъ 160 руб. с., земля та состоитъ Плавинскаго уѣзда, въ Колоденскомъ погостѣ. При деревнѣ Ивановойгорѣ-Сивцово, тожъ въ пустошахъ: Сычевой, Петровой, Кузнецовой, Бородовичевой, подоль Спицино тожъ и Клинчинино; состоящее въ общемъ владѣніи съ помѣщиками: Похитоновою, Соколовскою, Бутаковою, Волкова и Ханыкова. Торгъ назначенъ 28. Сентября 1865 года, желающіе купить могутъ явиться въ сей Судъ и разсматривать бумаги относящіяся до публикаціи и продажи. №. 819. 1

* * *

Витебское Губернско Правленіе, согласно постановленію своему 23. Іюня 1865 года состоявшемуся, назначило въ Присутствіи своемъ на 24. Января будущаго 1866 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу пустоши Шупилино помѣщицы Елены Кривошеевой, состоящей въ 3. станѣ Себежскаго уѣзда, закючающей въ себѣ земли 109 дес., оцѣненной въ 863 руб. с. Пустошь эта продается на удовлетвореніе иска помѣщика Александра Коссова по обязательству 477 руб. 40 коп. с.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ назначенный срокъ, въ Присутствіе Губернскаго Правленія, гдѣ имъ будутъ предъявлены описи и всѣ бумаги къ продажѣ относящіяся.

№. 7590. 1

Immobilien-Verkauf.

Am 16. September d. J., Mittags um 1 Uhr soll bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das allhier in der Stadt an der Schmiedegasse zwischen der Stadtmauer de Pforte zum heiligen Geist, Convent, und dem ehemaligen Ludwigh- später Schweighoferschen Hause, unter Pol.-Nr. 219 und 220 belegene und bei der Brandcasse unter Nr. 384 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien zur Ausmittelung des wahren Werths, unter den in der Canzellei des Vogteigerichts einzusehenden und im Licitationstermin zu verlautbarenden Bedingungen dergestalt zum öffentlichen Meistbot gestellt werden, daß kein Bot unter 6300 Rbl. S. entgegengenommen werden wird, dagegen aber für den höchsten Bot, welcher über die Summe von 6300 Rbl. S. geboten werden sollte, dem Meistbieter sofort der Zuschlag ertheilt werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 1. September 1865. Nr. 383. 1

16. Сентября сего года по полудни въ часъ въ Фохтейскомъ Судѣ Императорскаго города Риги съ публичныхъ торговъ продаваться будетъ для открытія истинной цѣны, состоящій здѣсь кузнечной улицѣ между городскою стѣною, воротами къ конвенту святаго духа и бывшимъ Лудвигскимъ, а за симъ Швейгоферскимъ домомъ, подъ пол. Нум. 219 и 220 и записанный въ кассѣ страховаго отъ огня общества подъ Нум. 385 жилый домъ съ принадлежностями подъ условіями, имѣющими быть усмотрѣны въ Канцеляріи Фохтейскаго Суда и изъявлены на торгахъ, съ тѣмъ, что предложенія цѣны ниже 6300 руб. с., во все не принимается, напротивъ этотъ домъ за предложенную свыше суммы 6300 руб. с. самую высшую цѣну немедленно утвержденъ будетъ за давшимъ оную.

Въ Рижскомъ Ратгаузѣ въ Фохтейскомъ Судѣ 1. Сентября 1865 года.

№ 383. 1

* * *

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das außerhalb der Stadtgrenze unter dem Gute Techelfer belegene 3 ½ Lofstellen große Grundstück des insolventen Peter Lepa nebst den darauf befindlichen Gebäuden, als zwei hölzernen Wohnhäusern und einer hölzernen Kleete im Locale des Kreisgerichts zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll und ist der desfallsige Torg auf den 11. der Peretorg aber auf den 13. October c., 12 Uhr Mittags anberaumt worden, wobei der Meistbieter verpflichtet ist:

1) sofort nach erhaltenem Zuschlage den ihm diesseits zu extradirenden Abscheid corroboriren und sich das gedachte Immobil zuschreiben zu lassen;

2) den Meistbotschilling innerhalb drei Wochen a dato des Zuschlages bei diesem Kreisgerichte zu liquidiren, widrigenfalls das Haus wieder sofort für seine Gefahr und Rechnung öffentlich verkauft werden soll.

Dorpat-Kreisgericht, am 25. August 1865.

Nr. 2168. 3

* * *

Vom Rathe der Stadt Werro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben das zum **Nachlasse des** verstorbenen Werroschen Arbeiter-Okladisten **Iwan Fomin Rübakow** gehörige, in der Stadt Werro früher sub Nr. 6 und jetzt sub Nr. 113 belegene kleine **Wohnhaus** von Holz sammt Appertinentien auf Ansuchen der Wittwe und Kinder defuncti in dem auf den 4. October 1865 anberaumten Torg- und dem Peretorgtermine am 7. October d. J. zur gewöhnlichen Sitzungszeit des Raths unter den sodann zu eröffnenden Bedingungen **zum öffentlichen Ausbot** gestellt werden soll.

Werro-Rathhaus, den 20. August 1865.

Nr. 826. 2

* * *

Wenn das in der Stadt Wolmar sub Nr. 109 belegene, ehemals Jacob Ungersche, gegenwärtig auf den Namen des **Ferdinand Brockoff** aufgetragene **Wohnhaus** zur Realisirung rückständiger Kaufschillingsgelder bei Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar am 30. September c. **meistbietlich verkauft werden** soll, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wolmar-Rathhaus, den 19. August 1865.

Nr. 1333. 2

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Donnerstag den 16. September d. J., Nachmittags 2 Uhr im Comptoir des Herrn N. H. Philipsen, Schwimmstraße Nr. 24, eine Partie Oelkuchen meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden. H. Boitmann,

Börsenmakler. 2

Съ разрѣшенія Рижскаго Ветгерихта въ четвергъ 16. Сентября въ 2 часа по полудни въ конторѣ Господина Н. Г. Филипсена въ домѣ № 24 по Швимъ-улицѣ за наличныя деньги съ аукціона продаваться будетъ партія масляныхъ избоинъ. Г. Бойтманнъ,

Биржевый маклеръ.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen Montag am 13. und Mittwoch am 15. September d. J., Nachmittags 3½ Uhr, diverse zum Nachlasse des weil. ehemaligen hiesigen Kaufmanns, erbl. Ehrenbürgers und dimitt. Herrn Rathsherrn Woldemar Alexander Poorten gehörigen Mobiliar-Effecten einer Seidenfabrik, bestehend in einem Dampfkessel und Röhren, einer großen Anzahl Webestühlen, diversen Wickelmaschinen, circa 6300 Stück diversen Spulen, einer Jacquartmaschine, einer Kartenschlagmaschine, Pressen und vielen anderen dahingehörigen Maschinen und Utensilien, sowie in Schränken, Pulten, diversen Waagen, Petroleum-Lampen und mehren anderen brauchbaren Sachen in dem allhier jenseits der Düna auf Gravenhoffschem Grunde sub Pol.-Nr. 18 belegenen, ehemaligen Poortenschen Seidenfabrik, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

* * *

In der Handelsgärtnerei von F. W. Thieme (Petersburger Vorstadt unweit der Esplanade) werden am 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

1000 Stück Obstbäume

verauctionirt werden. Es sind Pflaumen-, Kirschen-, Aepfel- und Birnenbäume in den vorzüglichsten Sorten, ausdauernd gegen unsern Winter und wird für deren Aechtheit garantirt. Ferner höchstämmige Schneeballen und chinesische Syringenbäumchen und eine Anzahl Lebensbäume (Thuja occidentalis). H. Busch,

st. Krons-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der Soldaten-Wittwe Irinja Grigorjewa Kirilowa vom 12. November 1859, Nr. 462, giltig bis zum 12. November 1861.

Das B.-B. der Dünaschen Bäuerin Agafja Iwanowa Koslowsky vom 17. Mai 1865, Nr. 1826, giltig bis zum 30. September 1865.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Soldaten-Wittwe Josepha Justinowa, Anton Jegor Kotun, Michaila Anissimow Modin, Mathilde Lichtenberger, Fedor Tichnow Koslow, Marie Pauline Lauenstein, Emanuel Wilhelm Volkmann, Philipp Jacob Pfeiff, Peter Fedotow Schirnow, Iwan Stepanow, Gustav Adolph Wykmann, Mathias Johann Sobolewsky, Katharina Silling, Karoline Emilie Nat. Petersohn, Nicolai Herrling,

nach anderen Gouvernements.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungs-Rath **W. Poorten**.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.